

Klassenfahrten nach UK unter den derzeitigen Rahmenbedingungen

Beitrag von „CDL“ vom 19. Februar 2024 01:28

[Zitat von qchn](#)

was mich an dem Fall irre macht und ich tausend mal unverständlicher finde, als irgendwelche SchülerInnenakten, in die unterlassen wurde, hineinzusehen: wieso haben die beiden Kolleginnen überhaupt Einlassungen gemacht? Wie blöd kann man bitte sein als Angeklagte vor Gericht eine Aussage zu machen, zumal der Fall ja so unklar war, dass er schon mehrmals nicht eröffnet wurde? anscheinend haben sie sogar keine StrafrechtlerInnen beauftragt, sondern sich von Anwälten irgendwelcher anderen Sparten vertreten lassen. DAS lässt mich echt kopfschüttelnd zurück..

Vielleicht war an der Stelle für die beiden die Last einfach zu groß geworden, so dass sie reden mussten, um irgendwie mit ihrer Schuld umgehen und diese verkraften zu können. Das sind schließlich keine hartgesottenen Kriminellen, die da vor Gericht standen, sondern letztlich ganz normale Menschen, die sich bis dahin nichts zuschulden haben kommen lassen.